

bachtet wurden. Ohne jeden Zweifel handelte es sich auch hier um Schneemäuse. —

Zu den schon bekannten Lebensäusserungen der Schneemaus liess sich nach den Beobachtungen in Liechtenstein nichts Neues hinzufügen. Die enge Gebundenheit an Felsspalten, wie sie KAHMANN kürzlich wieder ausführlich darstellen konnte (KAHMANN & HALBGEWACHS 1962), und das relativ hohe Wärmebedürfnis dieses hochmontanen Kleinsäugers habe ich schon 1957/62 an der Silumer Population gezeigt, und das «Heuwerben», das ja auch vom Murmeltier besonders bekannt ist, konnte kürzlich wieder Prinz Hans v. u. z. LIECHTENSTEIN zusammen mit meinem Helfer Roland SCHULZ aus nächster Nähe beobachten (cf. HAINARD 1962, p. 267 — 268). —

F e l d m a u s — *Microtus arvalis arvalis* PALLAS 1778

M a t e r i a l : 20 Bälge (+ Schädel), 15 Schädel, 30 Gewöllschädel (+ Fragmente)

V e r g l e i c h s m a t e r i a l : Schweiz (22), Deutschland: *arvalis* — 87, *duplicatus* — 16.

Bei der Beurteilung der Liechtensteiner Feldmäuse, die dort nur in der Rheinau und im unteren Abschnitt der collinen Stufe leben, bestand von vorn herein eine grosse Schwierigkeit: Die Tiere vereinigen einige äussere Kennzeichen der hochmontanen Alpenrasse (*M. arvalis rufescentefuscus*) mit den ökologischen Ansprüchen einer Sumpf- und Tieflandform. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Feldmaus überall in ihrem Siedlungsgebiet zur Ausbildung von Lokalformen neigt und ausserdem (im Zusammenhang mit dem enormen Wechsel der Bestandsdichte, dem Fortpflanzungsalter, der Zusammensetzung der Altersgruppen, dem Nahrungsangebot usw.) im gleichen Gebiet in den einzelnen Jahren etwas voneinander abweichende Phänotypen hervorbringen kann (cf. STEIN 1956, KRATOCHVIL 1959). Es muss also im folgenden versucht werden, gewisse Übereinstimmungen der alpinen Hochgebirgsform mit den Feldmäusen im warmen, üppigen Liechtensteiner Rheintal zu deuten.

F ä r b u n g : Die Population des Untersuchungsgebietes ist durch zwei Farbkomponenten gekennzeichnet: einmal durch die, meist kurzen, gelblichen apikalen Abschnitte der Haare der Oberseite (etwa